

Thema:

Verbuchung von Dividenden

Fragestellung:

Unsere Ortsgemeinden haben Genossenschaftsanteile an einer Volksbank (grds. 250 EUR). Diese Ausleihung haben wir unter 1351* bilanziert.

1. Die jährliche Dividende wird Mitte des Folgejahres ausgezahlt. Wir würden diesen Zinsertrag auf 479900 buchen. Oder muss ich hier zwingend eine Sonstige Forderung (antizipativer Posten) buchen? Wenn dies zwingend ist, wie buche ich in 2007 und 2008 (Auszahlung der Dividende für 2007)?

2007: Debitor Volksbank an 479900

2008: 179900 an Debitor Volksbank

Was, wenn ich in 2007 den Zinsbetrag nicht kenne (dies ist hier der Fall)?

2. Manche unserer Ortsgemeinden haben ihren Geschäftsanteil von 250 EUR noch nicht ganz voll, d.h. die Dividende p.a. wird als Zugang der Ausleihung vom Kreditinstitut einbehalten.

Buchung in 2008:

1351* an Kreditor Volksbank.

Da die Dividende "eigentlich" ausgezahlt werden würde, muss ich die Buchungen unter 1. zusätzlich buchen?

Antwort:

1. Der Buchung der Zinserträge auf einem Konto der Kontenart 479 stehen keine Bedenken entgegen. Die Erträge dürfen dem Realisationsprinzip zufolge erst gebucht werden, wenn eine der Höhe nach bestimmte Forderung gegen die Volksbank entstanden ist.
2. Die Dividende ist auch dann als Ertrag zu erfassen, wenn sie von der Volksbank als Zugang zu der Ausleihung einbehalten wird, da es sich ungeachtet ihrer Verwendung um einen Vermögenszuwachs handelt.
